



PRESSEMELDUNG

Ausschreibung Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2026 20. Januar – 1. März

Saarbrücken, Paris und Berlin, 20. Januar 2026

Deutsch-Französischer Journalisten- und Medienpreis (DFJP)

Ausschreibung 2026 Neu: Kategorie „Wissenschaft“

Jetzt bewerben!

Die Welt verändert sich rasend schnell. Angesichts der geopolitischen Entwicklungen sind Deutschland, Frankreich und die Europäische Union mehr denn je gefordert, sich neu zu positionieren und gemeinsame Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit zu finden. Ohne unabhängige Medien, die die Bürgerinnen und Bürger Europas sachlich, objektiv und kritisch informieren, wird dies nicht gelingen.

Der **Deutsch-Französische Journalisten- und Medienpreis (DFJP)** steht seit über 40 Jahren für Qualitätsjournalismus und zählt zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2026 startet am 20. Januar.

Für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2026 können Einzelbeiträge, Serien und Dossiers in den Kategorien Newsformate, Dokumentation, Investigation und Wissenschaft eingereicht werden. Hinzu kommt die Kategorie Jeunes Talents, die insbesondere die Leistungen von jungen Journalistinnen und Journalisten würdigt.

Der Preis zeichnet Beiträge aus, die Themen jeglicher Art aus deutscher, französischer oder europäischer Sicht beleuchten. Von Alltagsrealitäten bis zu sozialen Missständen, von Print- bis Social Media-Publikationen, von investigativen Recherchen über Reportagen bis hin zu Essays und Glossen versucht der Preis, eine möglichst weite Bandbreite journalistischer Formate abzudecken.

Neu: Erstmals Kategorie „Wissenschaft“ 2026

Neu ist im Jahr 2026 die Vergabe des Preises in der Kategorie *Wissenschaft*. Ausgezeichnet werden Beiträge, die auf Grundlage wissenschaftlicher Exzellenz komplexe Themen auf verständliche Weise vermitteln. Mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule möchte der DFJP so Journalismus fördern, der Innovation und Wissenschaft in die Mitte der Gesellschaft rückt und zu einer informierten Debatte beiträgt.

Die crossmediale Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern deutsch- und französischsprachiger Medien zusammen und umfasst alle Ausspielwege und Veröffentlichungsformen.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2026 läuft bis zum 1. März. Die eingereichten Beiträge müssen vor diesem Datum erstmals veröffentlicht worden sein. **Die Anmeldung erfolgt online unter www.dfjp.eu.** Auch Dritte können aus ihrer Sicht preiswürdige Arbeiten vorschlagen bzw. für eine Teilnahme empfehlen. Die Redaktion des DFJP wird in diesem Fall Kontakt zu den Autorinnen und Autoren aufnehmen.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind das Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, ARTE, Deutsche Welle, Radio France, France Médias Monde, Saarbrücker Zeitung, Google, SaarLB, Deutsches Städte-Network, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Fondation Robert Schuman, Stiftung Genshagen, ASKO Europa-Stiftung, Union des Français de Sarre sowie der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer.

Weitere Informationen unter:

www.dfjp.eu

Facebook: Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJP / PFAJ e.V.

Instagram: DFJP_PFAJ

Bluesky: @dfjp-pfaj.bsky.social

LinkedIn: Deutsch-Französischer Journalistenpreis